

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-52/-51, Fax: -40

Gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

Sehr geehrte Damen und Herren,  
eine interessante und informative Lektüre  
wünscht Ihnen

Irina Bitter

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

### **Chemie-Katastrophe in Bitterfeld**

Denkmal für die über 40 Opfer ist eingeweiht worden

[mz-web.de](http://mz-web.de)

### **30 Jahre nach Mauerfall**

**Zeit für Versöhnung?** Deutschlands populärster Linken-Politiker  
- Gregor Gysi - soll zum 30. Jahrestag der ostdeutschen Revolution  
am 9. Oktober eine zentrale Rede halten. Es hagelt Kritik von allen  
Seiten.

[dw.com](http://dw.com)

Stiftung Friedliche Revolution kritisiert geplante

Gysi-Rede in der Peterskirche

[sonntag-sachsen.de](http://sonntag-sachsen.de)

[lvz.de](http://lvz.de)

### **Es war ein Aufstand der Normalbürger**

Die letzten Tage der DDR: Dreißig Jahre nach dem Mauerfall ist es  
höchste Zeit, mit einer Legende aufzuräumen. Ein Gastbeitrag  
von Detlef Pollack

[faz.net](http://faz.net)

### **Hubertus Knabe: Keine Lust zum Feiern**

[achgut.com](http://achgut.com)

### **Im Widerstand gegen die "Gesinnungsdiktatur"**

Würde die Geschichte von Vera Lengsfeld funktionieren wie ein klassischer Roman, hätte sie im Jahr 1989 ...

[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

### **Von der DDR-Spitzensportlerin zur Schriftstellerin**

Ines Geipel. Als Weltrekord-Athletin wird sie in der DDR gefeiert, während Zwangsdoping...

[deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de)

### **Open-Air-Ausstellung zum Mauerfall**

Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer wird bis Mitte September gezeigt.

[berliner-woche.de](http://berliner-woche.de)

### **Oschatzer Museum eröffnet Schau zur Stasi**

[lvz.de](http://lvz.de)

### **Sommerferien-Kurs im Menschenrechtszentrum Cottbus**

Streetart-Workshop zum Thema „Protest“

[lr-online.de](http://lr-online.de)

### **Wolf Biermann rechnet mit der Staatspartei der DDR ab**

[bz-berlin.de](http://bz-berlin.de)

[berlin.de](http://berlin.de)

Bei einem Auftritt in Hohenschönhausen spricht Wolf Biermann über die Wegmarken seiner musikalischen Karriere – und die Gefahren für seine Fans in der DDR.

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

Streit um Auftritt von Wolf Biermann

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

### **Der Herr der Kameras Peter Potuschak hat ein Stasi-Objektiv**

[mz-web.de](http://mz-web.de)

### **Buchvorstellung „Wir und die Russen“**

Egon Krenz und wie er die Welt sieht

[deutschlandfunkkultur.de](http://deutschlandfunkkultur.de)

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

## **Senat will Thälmann-Denkmal „künstlerisch kommentieren“**

Muss das Thälmann-Denkmal künstlerisch kommentiert werden?

Nein, auf keinen Fall.

[bz-berlin.de](http://bz-berlin.de)

## **AUS DEN VERBÄNDEN**

### Kooperative Veranstaltung der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen und der Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945 – 1950 e. V.

(74 Jahre nach Beginn des Weiterbetriebs des KZ Sachsenhausen  
als Speziallager des sowjetischen Geheimdienstes NKWD/MWD)

Samstag, 17. August 2019

15:00 - 17:00 Uhr

ehem. Häftlingswäscherei im Lagerdreieck der Gedenkstätte und  
Museum Sachsenhausen (GuMS), Zugang vom Tor links neben dem  
Besucherinformationszentrum:

Vorstellung des Video-Interviewprojekts mit ehemaligen Häftlingen  
des Sachsenhausener Speziallagers,

Grußwort von Dr. Anna Kaminsky (Geschäftsführerin der Bundesstiftung  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur),

Podiumsgespräch mit der Autorin und Regisseurin, Loretta Walz, und den  
ehemaligen Häftlingen des Speziallagers Annemarie Krause und  
Karl Wilhelm Wichmann,

Moderation: Dr. Enrico Heitzer (wiss. Mitarbeiter der GuMS),

Sonntag, 18. August 2019

10:30 Uhr

Totengedenken bei den Massengräbern „An der Düne“ (nahe der  
Carl-Gustav-Hempel-Str. am Sachsenhausener Gewerbegebiet),

11:00 Uhr

Gedenken am ehem. Kommandantenhof (nördlich v. Lagerdreieck),  
Begrüßungen:

Dr. Axel Drecolt (Direktor der GuMS),

Joachim Krüger (Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945-50),

Ansprachen:

Thomas Kralinski (Staatssekretär, Bevollmächtigter des Landes  
Brandenburg beim Bund und für Medien und Internationale  
Beziehungen), angefragt,

Günter Wetzlaugk (Zeitzeuge, ehemaliger SMT-Verurteilter),

kurzer Gottesdienst mit Pastor Günter Born (Ev.-Freikirchliche  
Gemeinde Oranienburg),

Kranzniederlegungen,

musikalische Umrahmung (Carsten Gabriel, Trompete),

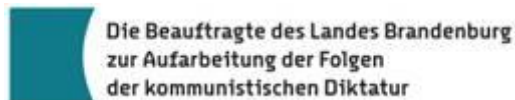
12:15 Uhr

Gedenken mit Kranzniederlegung am Stein für die Opfer des Stalinismus am ehemaligen Tor zwischen den Lagerzonen I und II, 12:40 Uhr

Imbiss-Angebot der GuMS in der ehemaligen Häftlingswäscherei, Gesprächsmöglichkeiten mit Gästen aus der Region. Unsere Gedenkveranstaltung fördern die

**BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG** 

und



DDR-Geschichtsmuseum Perleberg

**Neue Ausstellung: MAUER-Bilder - Bilder-MAUER**

MAUER-Bilder -Bilder-MAUER Unter diesem Titel ist ab sofort im DDR-Geschichtsmuseum Perleberg ein neuer Ausstellungsraum zu sehen, der anlässlich zum 30. Jahrestag der Maueröffnung zu sehen ist ... [\[mehr\]](#)

## REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

**Interesse an Aktenansicht bleibt hoch**

[nwzonline.de](http://nwzonline.de)

**Steigendes Interesse an Stasi-Akten im 30. Jahr des Mauerfalls**

[landeszeitung.de](http://landeszeitung.de)

## ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

**Das Ende der DDR Der Sommer '89:**

Eine Zeit voller Ungewissheit und Aufregung

[mdr.de](http://mdr.de)

**Willi Stoph: Ein Mann ohne Herz?**

Am 9.7. wäre Willi Stoph 105 Jahre alt geworden.

Der Ministerpräsident der DDR gehört mit zu den

bekanntesten Politiker-Persönlichkeiten der

Nachkriegszeit. Doch wer war er? Eine Spurensuche.

[mdr.de](http://mdr.de)

### **Vor 30 Jahren. Blockflöten auch in der CDU**

In der jüngeren deutschen Geschichte stehen Blockflöten für Angehörige von DDR-Parteien, die es neben der SED gab und die mit ihr im sogenannten Demokratischen Block vereint waren.

[moz.de](http://moz.de)

### **Kirchentag, Statt-Kirchentag und die Demonstration für Demokratie**

[l-iz.de](http://l-iz.de)

So wurde der Kirchentag 1989 zum Forum für die DDR-Opposition

[lvz.de](http://lvz.de)

### **Als Honecker in Bukarest zusammenbrach**

[n-tv.de](http://n-tv.de)

### **Vor 27 Jahren veröffentlicht**

Warum die IM-Liste von Halle bis heute einmalig ist

[mz-web.de](http://mz-web.de)

### **8.7.1952: Der Jurist Walter Linse wird in die DDR entführt**

[swr.de](http://swr.de)

[stiftung-hsh.de](http://stiftung-hsh.de)

### **Militärischer Alltag: So wurde in Golm einst in Uniform studiert**

[maz-online.de](http://maz-online.de)

Buch

Egon Krenz

#### **Wir und die Russen**

(Eulenspiegel-Verlag, 16,99 Euro)

Er war nicht mal zwei Monate SED-Chef und DDR-Staatsratsvorsitzender:

Egon Krenz (82) hat trotzdem eine sehr selbstbewusste Antwort auf die

Frage, wie groß seine Rolle in der Geschichte ist – ganz schön groß! In

seinem neuen Buch „Wir und die Russen“ ([KURIER berichtete](#)) erweist

sich Krenz als echter Ego(n)zentriker.

[ostsee-zeitung.de](http://ostsee-zeitung.de)

Buch

Aline Sax

**Grenzgänger**

Aus dem Niederländischen von Eva Schweikart

Urachhaus, Stuttgart 2019. 491 Seiten, 19 Euro.

Drei Generationen einer Familie in Ostdeutschland erleben in der Zeit zwischen Mauerbau und Wiedervereinigung die Härten der Diktatur.

[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

Buch

Oliver Diederichsen

**Stasi Secret Service Tools: Die geheimen Schlossöffnungswerkzeuge der Abt. VIII**

Eigenverlag, Hamburg 2018. 383 Seiten, 69 Euro.

Das Buch, das die Brücke schlägt zwischen der technischen Faszination des Schloss- und Türöffnens ohne passenden Schlüssel und einer Epoche, in der es dabei um mehr ging als um verbummelte Schlüssel, Codes und Diebstahl. In Die geheimen Schlossöffnungswerkzeuge der Abt. VIII, so der prosaische Titel, dokumentiert Diederichsen faszinierend und bedrückend zugleich, wie sich die Staatssicherheit der DDR dem Einbrechen mit wissenschaftlicher Genauigkeit und nahezu grenzenlosen Mitteln widmete. Der DDR-Geheimdienst besaß große Abteilungen, deren einzige Aufgabe es war, Schlösser zu erforschen und Wege zu finden, sie unerkant zu knacken...

[zeit.de](http://zeit.de)

Buch

Kati Naumann

**Was uns erinnern lässt**

Roman, 416 Seiten, 20.00 Euro, Verlag HarperCollins, Hamburg 2019

Die Verschleppung Tausender Dorfbewohner an der innerdeutschen Grenze, die als „politisch unzuverlässig“ galten, war eines der schlimmsten Verbrechen der SED-Diktatur in den 40 Jahren DDR-Geschichte. Wer nach dem politischen Strafrecht, dem Strafrechtsergänzungsgesetz von 1957, verurteilt worden war, wusste zumindest...

[tabularasamagazin.de](http://tabularasamagazin.de)

## **DIVERSES**

**DDR-Stoff kommt gut an**

Die ersten 17 Vorstellungen der „Sonnenallee“ beim Bautzener Theatersommer waren fast ausverkauft. Auch für die nächsten Termine sind Karten rar.

[saechsische.de](http://saechsische.de)

## VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Öffentliche Führung "Unterwegs im Archiv"

**Erfurt, Do. 18. Juli 2019, 16.00**

Das Erfurter Archiv des BStU umfasst rund 4.500 laufende Meter Akten, etwa 1,7 Millionen Karteikarten sowie zahlreiche Fotos, Filme und Dias. Beim Rundgang können sich die Besucher einen Eindruck von den Hinterlassenschaften des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) im ehemaligen Bezirk Erfurt und vom Umfang der Unterlagen sowie Informationen zur Struktur und Wirkungsweise der Stasi verschaffen.

Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit im Anschluss einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen. Dafür ist ein gültiges Personaldokument erforderlich. Der Eintritt ist frei. Individuelle Führungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich.

**Ort:** BStU-Außenstelle Erfurt

Petersberg Haus 19

99084 Erfurt

-----

**Berlin, Di. 23. Juli 2019, 18.00**

**Vertreibung 1961**

Peter Grimm, der Journalist und Filmemacher zeigt seinen 50 min. Dokumentarfilm: Entlang der innerdeutschen Grenze wurden 1952 und 1961 insgesamt etwa 13.000 Menschen aus ihrer Heimat vertrieben und durften bis zum Ende der DDR nicht zurückkehren. Das Ministerium für Staatssicherheit benutzte dafür Decknamen wie „Aktion Ungeziefer“ und „Kornblume“. Die Filmemacher Peter Grimm und Eckart Reichl sowie der Regionalhistoriker Bruno Leister haben sich in der Rhön auf Spurensuche begeben, um mit Zeitzeugen und Angehörigen ins Gespräch zu kommen. In ihrem Film schildern sie unter anderem das Schicksal der Familie Fink, die sich gegen die Zwangskollektivierung der Landwirtschaft wehrte. Die Staatsmacht reagierte, indem sie den Vater und einen Sohn gegen deren Willen gewaltsam in den Westen abschoben. Die in der DDR verbliebenen Familienmitglieder wurden wenig später nach Sachsen zwangsumgesiedelt.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

-----

Zusatz-Ausstellung

**Erfurt, bis 26. Juli 2019, 9.00 – 18.00**

**NVA-Soldaten hinter Gittern. Der Armeeknast Schwedt als Ort der Repression**

Ausstellung im Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt

Schwedt war vielen Wehrpflichtigen der ehemaligen DDR ein fester Begriff. Als Synonym für den berüchtigten Armeeknast wurde der Name der brandenburgischen

Stadt republikweit bekannt. Seit 1968 befand sich dort das Militärgefängnis und im Jahre 1982 errichtete man dort die Disziplinareinheit der Nationalen Volksarmee (NVA). Als "Erziehungsanstalt" des Militärs setzte diese Einrichtung auf Gehorsam und konformes Handeln.

Die Ausstellung zeigt auf 20 Tafeln neben den allgemeinen Informationen über die NVA und das Militär im Sozialismus auch die Geschichte des Ortes Schwedt. Der militärische Strafvollzug und die Militärjustiz als Repressionsapparate des SED-Staats werden ebenso beleuchtet wie der Alltag von Strafgefangenen. Welche Strukturen machten diesen Ort so berüchtigt und welche Rolle spielten die Mitarbeiter dieser Einrichtung?

Die Ausstellung wurde gefördert durch die Bundesstiftung Aufarbeitung des SED-Unrechts und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

**Ort:** BStU-Außenstelle Erfurt

Petersberg, Haus 19

99084 Erfurt

-----

**Berlin, Di. 06. August 2019, 18.00**

DIE MOSKAUER: Wie das Stalintrauma die DDR prägte

Dr. Andreas Petersen, Historiker von der Agentur zeit & zeugen Zürich / Berlin, stellt sein neuestes Buch vor:

Der Autor erkundet das Trauma der Gründergeneration um Pieck und Ulbricht. Sie hatten in Moskau die Jahre des Terrors erlebt, in denen Stalin mehr Spitzenkader der KPD ermorden ließ als Hitler. Zwei Drittel der Politemigranten waren verhaftet, verschleppt oder erschossen worden. Angst und Verrat wurden für die Exilanten aus Deutschland zur traumatisch-prägenden Erfahrung. Ab 1945 übernahmen die zurückgekehrten »Moskauer« die Führung in der sowjetisch besetzten Zone. Die ersten Jahre waren Stalin-Jahre. Zweifel und Fragen waren in der neu gegründeten SED nicht erwünscht, die »Moskauer« hätten sich sonst den eigenen Verstrickungen stellen müssen. Sie alle hatten den Terror bejubelt und viele sich gegenseitig denunziert, um sich zu retten. Und sie wußten das von einander. Ihr Schweigen über das Erlebte wurde zum Fundament des neuen Staates.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

-----

Filmvorführung und Gespräch

**Der Beitritt. Die letzte Regierung der DDR**

**Leipzig, Do. 29. August 2019, 19.00**

Mit Ralph Eue (Filmpublizist, Programmchef DOK Leipzig) und Rainer Eppelmann (Vorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Sie war nur 173 Tage im Amt: die erste und zugleich letzte frei gewählte Regierung der DDR. Sie trat an, um das Land in die Wiedervereinigung zu führen. Aber wie regiert man, wenn einem in erster Linie eines vor Augen steht, nämlich



der ordnungsgemäßen Selbstabschaffung zuzuarbeiten?

Die 23 Ministerinnen und Minister der Regierung unter Lothar de Maizière mussten über die Zukunft von 17 Millionen Mitbürgern entscheiden. Ihre Verhandlungspartner auf westdeutscher Seite waren Vollblutpolitiker wie Wolfgang Schäuble oder Hans-Dietrich Genscher. Am Ende ihrer Amtszeit hatten sie u.a. das Steuerrecht an die westliche Gesetzgebung angepasst, neue und kommunale Länderstrukturen geschaffen, über die Zukunft der Stasi-Akten entschieden und sich für den Erhalt von Arbeitsplätzen eingesetzt. 759 Kabinettsvorlagen wurden in 173 Tagen debattiert, 143 Verordnungen von de Maizière unterschrieben und 96 Gesetze beschlossen. Dann hatte die Regierung ihr Ziel erreicht: Sie hatte sich selbst überflüssig gemacht.

**Ort:** Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6

04109 Leipzig

-----

Podiumsdiskussion

**Berlin, Di. 03. September 2019, 18.00 – 19.30**

**Kerze und Gewehr. Die Revolutionen zwischen Friedfertigkeit und Gewalt**

Die Jahre 1989 und 1990 stehen für eine bedeutende historische Zäsur. Mit den Revolutionen in der DDR und in Ostmitteleuropa begann eine neue Zeit, ein Aufbruch ins Offene. Sie waren Ausgangspunkte für tiefgreifende gesellschaftspolitische Umbrüche mit nachhaltigen Wirkungen bis in die Gegenwart. Dazu zählen der Aufbau demokratischer Strukturen nach den kommunistischen Diktaturen und die Überwindung der europäischen Teilung. Die Veranstaltungsreihe »REVOLUTION! 1989 – Aufbruch ins Offene« nimmt das Jubiläumsjahr 2019 zum Anlass, um nach 30 Jahren die revolutionären Entwicklungen von 1989 und ihre Folgen in der DDR und in Ostmitteleuropa in vergleichender Perspektive zu diskutieren. Zugleich sollen die Wege nachgezeichnet werden, die diese Staaten und Gesellschaften seither beschritten haben. Schließlich gilt es, die aktuelle politische Situation vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse in den Blick zu nehmen.

**Ort:** Bundesstiftung Aufarbeitung

Veranstaltungssaal

Kronenstraße 5

10117 Berlin